

# Weihbischof Ansgar Puff firmte 53 junge Frauen und Männer

---

*Von Bettina Heinrichs-Müller*

29. April 2018, 18:10

Weihbischof Ansgar Puff firmte 53 junge Frauen und Männer:  
ein Plädoyer für die Liebe Gottes





Da staunte Weihbischof Ansgar Puff nicht schlecht, als ihm eine Abordnung der Firmlinge in St. Anno zu Beginn des feierlichen Gottesdienstes am gestrigen Samstag ein Wildschwein aus Marzipan überreichte! „Das ist wirklich eine Überraschung, das habe ich bei einer Firmung noch nicht geschenkt bekommen“, mit diesen Worten nahm er das Präsent entgegen. Aber was haben ein Wildschwein und eine Firmung miteinander zu tun? Während der Firmvorbereitung besuchten die jungen Leute den Weihbischof zu Hause, um mit ihm über Glauben, Gott und die Welt, zu sprechen. Als Anregung dienten selbstgemalte Bilder, unter anderem von einem Wildschwein; aber das, so die Firmlinge, sei eine andere Geschichte.

In anschaulichen Worten legte Weihbischof Ansgar Puff den jungen Leute dar, was es heißt, mit dem Siegel des Heiligen Geistes gefirmt und ein Bekenntnis zum gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus abzulegen. „Der Heilige Geist ist Kraft und Stärke; ihr könnt auch aus schwierigen Situationen heraus auf einmal wieder gerade stehen, das ist Auferstehung im Alltag“, machte der Weihbischof in seiner Predigt deutlich. Der Heilige Geist sei „support fürs Leben“, so Weihbischof Ansgar Puff. Letztlich wüssten Christinnen und Christen, dass die Liebe Gottes jedem, jeder zugesagt, und niemand alleine sei.

Dann traten die 53 Firmlinge, gemeinsam mit ihren Paten, vor den Weihbischof. Er legte ihnen die Hand auf und salbte ihre Stirn mit dem kostbaren Chrisamöl. Von nun an haben sich die jungen Frauen und Männer dazu entschieden, ihre Sendung als Christinnen und Christen in der Welt anzunehmen.

Pfarrer Thomas Jablonka dankte Allen, die diesen Gottesdienst vorbereitet und so festlich gestaltet hatten: den Messdienerinnen und Messdienern, den Chören Cantiamo und Lichtblick, unter Leitung von Bernd und Birgit Schaboltas, der Küsterin. „Vor allem danke ich den Firmkatechetinnen und Firmkatecheten, die unter Leitung von Pastoralreferentin Annette Blazek die jungen Menschen auf die Firmung vorbereitet haben. Und ich hoffe, dass sie uns als Katechetinnen und Katecheten erhalten bleiben!“, sagte Pfarrer Thomas Jablonka.

Zum feierlichen Auszug aus der rappellvoll bis auf den letzten Platz besetzten Kirche sangen die Gefirmten und die Gemeinde „Großer Gott, wir loben Dich“.